

## IX

### I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

#### Vorwort

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV

Einleitung	1
1. Die deutschen und französischen Begriffe Leistungswettbewerb, Wettbewerbsrecht, Lauterkeit, Markt	
2. Der europäische gemeinsame Binnenmarkt	8
3. Das Umfeld des Binnenmarktes, z.B. EWS, Efta, unterschiedliche nationale Systeme	10

#### 1. Teil

Der Leistungswettbewerb als ein geschütztes Rechtsgut des deutschen Wettbewerbsrechts ?

#### 1. Kapitel

Das geschützte Rechtsgut des Wettbewerbsrechts in der Rechtslehre und Rechtsprechung	14
A Rechtshistorische Einführung	
I Die Entwicklung des Wettbewerbsrechts von der Einführung der Gewerbefreiheit bis zum UWG von 1896	15
II Die Rechtsprechung des Reichsgerichts und das UWG von 1909	16
B Die Persönlichkeit	19

## X

### C Das Unternehmen

I als Objekt des Immaterialgüterrechts	22
II als Inbegriff von Gütern	26

### D Beispiele verschiedener objektivierter Ordnungsprinzipien als geschützte Rechtsgüter

I Das Berufsethos des Gewerbes	26
II Die Wettbewerbsordnung selbst	29
III Leistungswettbewerb als Gegenbe- griff zu Suggestions- und Ge- waltwettbewerb	
IV Interessenschutz durch objektive - Verhaltensnormen	30
V Schutz gegen Mißbrauch der Be- tätigungsfreiheit	34
VI Siegeschance durch echte Renta- bilität	35
VII Leistungsprinzip als Grundlage des Unwerturteils	36
Exkurs: Entgleisungen im Wettbewerbsrecht des nationalsozialistischen Staates	39

## 2. Kapitel

Ist der Leistungswettbewerb die ratio legis  
des deutschen Wettbewerbsrechts ?

A Nipperdeys Lehre und das RG-Urteil im Benrather Tankstellenfall	43
B Andere Definitionen und Lehren zum " Leistungswettbewerb "	49
C Leistungswettbewerb in der sozialen Marktwirtschaft	65

## XI

I Die wirtschaftspolitische Neutralität des Grundgesetzes	65
II Der "leistungsgerechte Wettbewerb" in § 28 GWB	70
D Der Begriff "Leistungswettbewerb" als unbestimmter Rechtsbegriff bezeichnet nicht den Gesetzeszweck ("Rechtsgut") des Wettbewerbsrecht	73

## 2. Teil

Der Leistungswettbewerb als ein geschütztes  
Rechtsgut des französischen Wettbewerbs-  
rechts ?

### 3. Kapitel

Von dem französischen älteren Wettbewerbs-  
recht zu dem "neuen" Konkurrenzrecht

#### A Rechtshistorische Einführung

I Von dem ältesten Marken-Dekret von 1803 bis zum Code pénal	77
II Die Art. 1382 und 1383 Code civil und die Rechtsprechung	80

#### B Die Rechtsquellen 81

I Code civil und "Richterrecht"	
II Sondervorschriften	
III Das Finanzgesetz	82
IV Loi Royer, zwei Lois Scrivener und die Reform-Verordnung von 1986	83

#### C

I Die ältere Zeit der "planification", das französische Parteienwesen, die Zeit der "cohabitation"	87
--	----

## XII

II Die Struktur der französischen Wirtschaft	96
---	----

### 4. Kapitel

Die Reform-Verordnung vom 01.12.1986: Freiheit der Preise	103
--	-----

A Sinn und Zweck der Verordnung	
B Art. 1 Abs. 1 : Grundsatz der Preisfreiheit	106
Art. 1 Abs. 2 : Ausnahmen durch den Gesetzgeber	107
Art. 1 Abs. 3 : Ausnahmen durch die Regierung	109
C Art. 2 - 6 : Conseil de la concurrence	111
D Art. 28 : Transparence	
E Art. 29 : Ventes avec primes	114

### 3. Teil

### 5. Kapitel

Die Anwendung des internationalen Wettbe- werbsrecht auf französische und deutsche Unternehmen	116
--	-----

A Pariser Verbandsübereinkunft von 1883 (PVÜ) Kernbestimmung des § 10 bis PVÜ Grundsatz der Inländer-Gleichbehandlung	
--	--

B Kollisionsnormen	
I Alternative Geltung des Rechts des Handlungs- und Erfolgsortes	120
II Ort der wettbewerblichen Inte- ressenkollision	122
III Rechtsprechung des BGH zum Kollis- sionsrecht	124

### XIII

#### 4. Teil

#### Rechtsvergleichende Schlußfolgerungen

#### 6. Kapitel

#### Vergleich der wettbewerbsrechtlichen Entwicklungen in beiden Ländern

##### A

I Das sog. Richterrecht	128
II Die französische Kartellgesetzgebung	130
III Die unterschiedlichen Generalklauseln im Zivilrecht und andersartige strafrechtliche Sanktionen	134

##### B

I Wertung der Unterschiede	135
II Der Verlustverkauf als ein Beispiel für nationale Unterschiede	137

#### 7. Kapitel

Die "libéralisation" im Vergleich zu dem "freien und lauterem Wettbewerb" als Gesetzeszweck	143
---	-----

A Bestandssicherung des freien und lauterem Wettbewerbs als ratio legis des deutschen Rechts

B "Libéralisation" du marché ist das Ziel des neuen französischen Wettbewerbsrechts	146
---	-----

#### 8. Kapitel

Ergeben sich Vorschläge für eine gegenseitige Rechtsangleichung	161
---	-----

## XIV

### A Ergebnisse des Vergleichs

I nach altem französischem Recht	
II nach dem "nouveau droit de la concurrence	169

### B Die zunehmende Verstärkung des Verbraucherschutzes

I Der Verbraucherschutz in Deutschland	185
II Der Verbraucherschutz in Frankreich	191
III EG - Verbraucherpolitik	194

### 9. Nachwort

Auf dem Weg über den Binnenmarkt zu einem politisch geeinten Europa	196
---	-----

### 10. Zusammenfassende Thesen 212

Französische wettbewerbsrechtliche Gesetzgebung	214
Literaturverzeichnis	217
Stichwörterverzeichnis	221